Görlitzer Anzeiger.

No. 6. Donnerstags, den 8. Februar 1827.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 6 Personen beerdigt worden, als: Joh Gfr. Haman, Gartenpachter allh., und Frn. Mar Elisab. geb. Wiebner, Sohn, Johann Gottlieb, verst. den 25. Jan., alt 10 St. — Frau Christ. Ros. Jäckel geb. Schulze, weil. Hrn. Friedr. Glob. Jäckels, gewes. Königl. Sächs. Unteroffiz, nachgel. Wittwe, verst. den 25. Jan., alt 69 J. 13 T. — Joh. Glieb. Koinke, gewes. Inwohn. in Ober = Moys, verst. den 28. Jan., alt ohngefähr 66 J. — Carl Moritz Pechtel, Gürtlerges. allh., Hrn. Joh. Dan. Pechtels, Spitz = und Pudritzkr., auch Stadtwachtmeisters allh, und Frn. Christ. Ros geb. Schelle, Sohn, verst. den 29 Jan., alt 26 J. 5 M 2 T. — Mstr. Joh. Gieb. Fiebiger, Bürg und Küchler allh., verst. den 30 Jan., alt 67 J. 3 M. 4 T. — Hr. Glieb. Bormann, Königl. Preuß. pensionirter Steueraufseher allh., verst. den 30. Jan., alt 62 J. 3 M. 18 T.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Joh. Eduard Conrad, B. und Weißbäcker allh., und Frn. August. Wilhelm. geb. Eling, Sohn, geb. den 29. Jan., get. den 30. Jan., William Eduard. — Mstr. Carl Gfr. Prinz, B. und Tuchm. allh., und Frn Joh. Christ. geb. Köhler, Sohn, geb. den 23. Jan, get. den 31. Jan., Friedrich August — Hrn. Joh. Glieb Langner, Königl. Preuß. Unteroffiz. des 1sten Bataill. 3ten Garde-Landw. Regim. und Frn. Joh. Soph. geb. Röhl, Sohn, geb. den 30. Jan., get. den 2. Febr., Carl Franz — Christ. Gfr. Beyer, B. und Stadtgartenbes. allh., und Frn. Ann. Ros. geb. Opitz, Sohn, geb den 26. Jan., get. den 2 Febr., Karl Aug. Wilhelm. — Joh. Gfr. Gehler, B. und Stadtgartenbes allh., und Frn. Ann. Ros. geb. Wolf, Tochter, geb. den 26. Jan., get. den 2 Februar, Caroline Dorothee. — Joh. Glieb. Schulze, Inw allh., und Frn. Joh. Dor. geb. Meusel, Sohn, g b. den 26. Jan., get. d. 2 Febr., Friedrich Wilhelm — Sam. Ludw. Pentschke, Tuchmachergef. allh, und Joh. Christ. geb. Kerner, außereh. l. Tochter, geb. den 22. Jan., get. den 28. Jan., Auguste Ernestine Mathilde.

Verheirathung.

Görlitz. Joh. Chph. Rothe, z. Z. in Diensten allh., und Anne Ros. geb. Caspar, Joh. Gfr. Caspars, Häusl. im Gehege bei Rothenburg, ehel. älteste Tochter, kopul. den 28. Jan.

Nachruf

bei dem Grabe des

Herrn Johann Gottlieb Fiebiger

von

seinem Freunde gewidmet.

Freund! geendet hat sich nunmehr Dein irdisches Daseyn! wolltest Du denn nicht mehr in dem Pilgerlande verweilen, um noch länger unter den Deinen, denen allen Du zu früh entschwandest, zu wirken? Ach nein, ein Höherer hatte es anders in seinem weisen Rathe beschlossen! Dein edler Sinn, Deine im häuslichen Walten treu erfüllten Pflichten als Gatte, Vater und biederer Menschenfreund, waren schon dem allsehenden Auge in jenen höhern Sphären bewußt; darum entzog Dich der Ewige unsern Blicken, um Dein so rein liebendes Herz zu den verklärten Geistern zu sammeln, wo schon Deiner harrten, die Dir früher aus Deiner Mitte vorangegangen sind. Aber, verklärter Freund! wäre Dir ein Blick auf Deine trauernde Gattin, Kinder, Enkel und Freunde vergönnt, so überzeuge Dich, wie sie alle mit thränenden Augen auf Dein Grab blicken, und im Stillen für Deine herzliche Liebe Dir danken.

G. ck.

Wohlthätige Anstalt.

Görlitz. Bei der Armenverpflegungs-Kasse betrug, zufolge der vom 1. Januar 1826 bis zu Ende des Jahres abgelegten Rechnung auf 1 Bogen in Folio die Einnahme an Kassenbestande, Beiträgen, Vermächtnissen, Verehrungen und Sammlungen aller Art 4390 Thlr. 5 sgr. 1 pf. und die Ausgabe an Vertheilungen und Besoldungen 4298 Thlr. 11 sgr. 6 pf. Hiervon erhielten bei der wöchentlichen Austheilung 407 Percipienten, noch außer 326 Thlr. an Legatzinsen, Almosen 2598 Thlr. 7 sgr, die im Waisenhause Aufbehaltenen 257 Thlr., arme Kranke in der Stadt für Arzeneien aus der Apotheke 167 Thlr., und die Besoldungen betrugen 186 Thlr. Hierzu waren aus der Kämmereikasse 1500 Thlr. und aus den Hospital- und der L. Almosenkasse 750 Thlr. erhoben, aus den monatlichen Umgangsbüchsen aber 447 Thlr. und aus den Klingebeuteln zu St. Petri 186 Thlr., von der Taufbeckn-Einnahme 48 Thlr., für ertheilte Erlaubniß zu Gassenmusik und andern Sehenswürdigkeiten 82 Thlr., so wie für ertheilte Logiszettel von der Polizeikasse ebenfalls 82 Thlr. gesammelt worden, an Beiträgen aber von der Ressource und andern bürgerlichen Gesellschaftsorten 86 Thlr., und von den Innungen für erlangte Meisterrechte, Beförderung der Gesellen und Aufnahme der Lehrlinge 38 Thlr. eingegangen.

Görlitzer Getreide-Preis, den 1. Februar 1827.

1 Schfl.	Waizen	1 thl.	27 sgr.	6 pf.	—	1 thl.	23 sgr.	9 pf.	—	1 thl.	20 sgr.	— pf.
— "	Korn	1 "	10 "	— "	—	1 "	7 "	6 "	—	1 "	5 "	— "
— "	Gerste	1 "	1 "	3 "	—	— "	29 "	5 "	—	— "	27 "	6 "
— "	Hafer	— "	25 "	— "	—	— "	22 "	6 "	—	— "	20 "	— "

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Gärtner Johann Gottfried Schwarze zu Groß-Biesnitz gehörigen, unter Nummer 4. gelegenen und auf 1303 thlr. 15 sgr. in Preuß. Courant zu 5 Procent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Gartens im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 3. März 1827

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Heino, Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Aus-

nahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 12. Dezember 1826.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse der verstorbenen Anne Rosine verehel. Mesch geb. Buchwald gehörigen, unter Nr. 229. gelegenen und auf 361 thlr. 7 sgr. 6 pf. in Preuß Courant zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses allhier im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger Bietungstermin auf

den 21. März 1827

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Bönisch angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 23. Januar 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des dem hiesigen Siebmacher, Johann Karl August Endler gehörigen, unter Nr 987. gelegenen und auf 364 thlr. 15 sgr. in Preuß. Courant zu 5 Procent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses nebst Ackerstück im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den Ein und Zwanzigsten April 1827

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Bönisch, Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot hierdurch mit dem Bemerken eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll. Daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in hiesiger Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 12. Januar 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Bekanntmachung. Den betreffenden beurlaubten Militairs der Stadt Görlitz wird der bereits erhaltene Befehl zur Versammlung den 11. Februar c. Nachmittags ¾2 Uhr auf dem hiesigen Zeughause, hiermit nochmals in Erinnerung gebracht.

Görlitz, den 3. Februar 1827.

v. Zimmermann, Obristlieutenant und Commandeur des 6ten Landwehr-Regiments.

Bekanntmachung. Es soll das unter dem Namen des Schlößchens hier zu Görlitz befindliche Haus, die Bestimmung zu dem künftigen Versammlungs-Lokale der Herren Stände des Königl. Preuß. Markgrafthums Ober-Lausitz erhalten und der diesfallsige Bau dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden.

Im Verfolg dieser Absicht werden daher zu dem auf den 13. Februar dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anstehenden und auf dem Voigtshofe zu Görlitz abgehalten werden sollenden Termine geschickte Baumeister, die entweder schon dafür bekannt sind, oder sich als solche zu legitimiren, auch Caution zu leisten vermögen, andurch aufgefordert, sich in gedachtem Termine zur Uebernahme dieses Baues zu melden, ihre diesfallsige Forderung zu dem Akten zu erklären und zu gewärtigen, daß gedachter Bau demjenigen Mindestfordernden, der sich als geschickter Baumeister legitimiret und zugleich

seine Cautionsfähigkeit nachweiset, nach eingeholter Genehmigung der Herren Stände, zur Ausführung überlassen werden wird. Der gefertigte Bau-Riß und die nähern Bau-Uebernahm-Bedingungen können noch vor dem Termine, vom 1. künftigen Monats ab, in dem Geschäfts-Lokale des Herrn Landkreis-Syndikus Schubert zu Görlitz eingesehen werden. Görlitz, den 20. Januar 1827.

Der Landesälteste des Königl. Preuß. Markgrafthums Ober-Lausitz,
von Schindel.

Vorladung der Kurzkeschen Real-Gläubiger zu Nieder-Neundorf.

Auf den Antrag der Bauer Wehlteschen Erben ist über die Kaufgelder des im Wege der Execution sub hasta verkauften Christian Kurzkeschen Bauerguts sub No. 34. zu Nieder-Neundorf bei Rothenburg von heute an der Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Anmeldung und Justifizirung aller an das Grundstück oder dessen Kaufgeld zu machenden Forderungen ein Termin auf

den 23. April 1827
Vormittags 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Nieder-Neundorf anberaumt worden.

Alle etwanige unbekannte Real-Gläubiger werden daher vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Scholze und Dietrich in Görlitz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an das gedachte Bauergut oder dessen Kaufpreis anzumelden und nachzuweisen, oder aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit der Verordnung vom 16. Mai 1825 sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden solle.

Gerichts-Amt Nieder-Neundorf, am 20. Dezember 1826.

Das Adlich von Lindigausche Gerichts-Amt Nieder-Neundorf.
Zille.

Avertissement. Die zu Küpper gehörige, im Laubaner Kreise belegene Wasser- Mahl- und Schneidemühle des Christian Gottlieb Richter, genannt die Waldmühle, mit dazu gehörigem Grund und Boden, auf 1110 thlr. Courant abgeschätzt, soll im Wege der Execution in einem deshalb auf den drei und zwanzigsten April 1827
Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichts-Amtsstelle hierselbst anstehenden Bietungstermine an den Meistbietenden verkauft werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Küpper, am 8. Oktober 1826.

Das Gerichts-Amt Küpper. Schmidt, Justitiar.

Avertissement. Auf Antrag eines Realgläubigers sind zum öffentlichen Verkaufe des hierselbst Nr. 1a. belegenen, mit der Schlacht- Back- Brennerei- und Schank-Gerechtigkeit versehenen Gerichtskretschams, welcher nach der Ertragstaxe auf 1059 thlr. 5 sgr., nach der Werthstaxe auf 2099 thlr. 8 sgr. 2 pf gerichtlich abgeschätzt worden, an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstelle drei Bietungstermine, von denen der letzte peremtorisch ist, auf

den 23. Februar 1827
den 23. März 1827
den 25 April 1827
} Vormittags 10 Uhr

angesetzt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Ober-Gerlachsheim im Laubaner Kreise, am 11. Dezember 1826.

Das Gerichts-Amt allda. Schmidt, Justitiar.

Nach einem Beschluß der Gläubiger ist der auf den 16. k. M. angesetzte Bietungstermin wegen der Andersschen Baderei in Ober-Horka aufgehoben. Arnsdorf, den 24. Januar 1827.

Das Gerichts-Amt zu Ober-Horka. von Müller.

Bekanntmachung. Es soll die Maurer- Zimmer- Dachdecker- und Schmiedearbeit wegen dem Bau einer neuen Scheune von 175 Fuß Länge, 45 Fuß Tiefe, auf dem Vorwerke zu Lauterbach

an den Mindestfordernden, mit Vorbehalt der Auswahl verdungen und deshalb am 23. Februar d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Pächterwohnung daselbst ein öffentlicher Licitations-Termin abgehalten werden. Solches wird hierdurch bekannt gemacht, damit Unternehmungslustige sich einfinden und ihre Gebote ablegen können. Zeichnung, Anschlag und die zum Grunde zu legenden Contrakts-Bedingungen können vom 16. Februar ab bei dem Dominial-Pachter, Herrn Stempel, in Lauterbach eingesehen werden. Nachgebote werden nicht beachtet. Görlitz, den 6. Februar 1827.

Der Magistrat.

Der Unterzeichnete beabsichtiget, ein ihm zugehöriges, im Dorfe Nieder-Oertmannsdorf, Laubaner Kreises, gelegenes und in vollkommenem Stande befindliches Haus, nebst dazu gehörigem Obst- und Grasegarten, an den Meist- und Bestbietenden zu verkaufen, und setzet dazu einen Licitations-Termin auf den 26. März laufenden Jahres an. Vor dem Zuschlage hat sich der Käufer über seine Zahlungsfähigkeit gehörig zu legitimiren. Es dürfte sich dieses Haus ganz vorzüglich für einen geschickten Stellmacher-Tischler- oder Böttcher-Meister eignen, die wegen Lokalverhältnissen auf ein sehr gutes Auskommen zu rechnen haben dürften.

v. Gersdorf.

Das Gartenland nebst Obst-Benutzung im hiesigen Ressourcen-Garten, mit einer geräumigen Wohnung verbunden, soll vom 1. April a. c. ab verpachtet werden. Pachtlustige können die Bedingungen bei dem Scabin Häunke in der Webergasse erfragen.

Die Vorsteher der Gesellschaft.

Bekanntmachung. Nachdem das vereinte Brau- und Brennerei-Urbarium nebst dem zum Ausschank und zur Aufnahme von Gästen neu errichteten Gesellschaftshause, bei dem Dominio Schönbrunn vom 1. Juli d. J. ab, auf vier nach einander folgende Jahre an den Meist- und Bestbietenden verpachtet werden soll; so wird hierzu der 26. Februar d. J. bestimmt, und werden hierdurch solche Pachtlustige, welche nicht nur eine angemessene Caution leisten, sondern auch mit hinlänglichen Mitteln, so wie mit Sachkenntniß und Gewandtheit das Gewerbe betreiben können, aufgefordert, sich gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen, worauf mit demjenigen, welcher bis Nachmittags 3 Uhr das annehmlichste Gebot gethan, wobei sich verpachtendes Dominium die Wahl unter den Bietenden vorbehält, der Pachtcontract abgeschlossen werden soll. Diejenigen, welche sich vor dem Verpachtungstermine von den Pachtbedingungen und von sämmtlicher Einrichtung in Kenntniß setzen wollen, haben sich bei Unterzeichnetem zu melden.

Pötschke, Oekonomie-Inspektor.

Ich bin Willens, meine Brennerei von Johannis 1827 auf 3 Jahre zu verpachten, mit der Gerechtigkeit zu brennen, backen, schlachten und schenken, an der Straße von Sprottau nach Görlitz und von Bunzlau nach Rothenburg gelegen. Es besteht aus einem aparten Wohngebäude und die Brennerei ist ganz vortheilhaft eingerichtet. Die Bedingungen können alle Tage beim Eigenthümer ersehen und der Pacht-Contrakt kann jederzeit festgesetzt werden.

Wilhelm Görner, Erbpachter in Tiefenfurth.

Die Karlsdorfer Windmühle steht aus freier Hand zu verkaufen.

Eine fast noch neue Rolle, so wie etliche 50 Scheffel gute Erdbirnen sind in Nr. 1089. in der Kahle bei Hrn. Schäfer zu verkaufen.

Faß-Verkauf. Bei dem Böttchermeister Hilsberg in Görlitz auf dem Handwerke Nr. 358. steht wieder eine Anzahl neues eichnes Branntwein- oder Essiggefäße von verschiedener Größe zu 3, 4, 6, 8, 10 Eimern zu verkaufen. Der billigste Preis in Quantitäten ist der Eimer zu 14 ggr.

Eine eiserne Thüre, 3 Ellen 6 Zoll hoch, 1 Elle 21 Zoll breit, nebst 2 Fensterladen von Eisen, jeder 2 Ellen 6 Zoll hoch und 1 Elle 15 Zoll breit, in noch ganz gutem Zustande, sind billig zu verkaufen bei dem Schlosser Krummel auf der Langengasse.

Ein eleganter einsitziger Korbschlitten steht um billigen Preis zu verkaufen; das Nähere erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Zu einer auf den 23. Februar und folgende Tage von mir abzuhaltenden Auktion werden noch Sachen angenommen; jedoch bitte ich, solche vor dem 16. Februar an mich gelangen zu lassen, damit sie in das Verzeichniß aufgenommen werden können. Görlitz, am 30. Januar 1827.

Der Justiz-Commiss. Rämisch, verpfl. Aukt.

Mit vielen Artikeln von Handwerkszeugen und Hausgeräthschaften von Stahl und Eisen empfiehlt sich diesen Markt, wie auch außer demselben, bestehend aus Mühl- und andern Gattungen großer und kleiner Sägeblätter, Hobeln und Stemmeisen, Zirkeln, Schneidemessern; Bohrern, Hämmern, Zangen, Waagebalken, Schraubenstöcken, Stiefeleisen, Kaffeemühlen, Kaffeebrennern und mehrern dergleichen Geräthschaften, auch Bronce-Waaren, bestehend aus Knöpfen, Schrank- und Kommodenbeschlägen, Kapitäler, Schellenzieher, Ornamenten, Gardinen-Rosetten und Gardinenbändern, Kleiderhaken, Verzierungen und Rosetten und verspricht bei schöner Waare die möglichst billigen Preise

Johann Karl Philipp Krummel.

Endesunterzeichneter empfiehlt sich zu diesem bevorstehenden Görlitzer Jahrmarkte mit einem vollständigen Lager von fremden Sohlleder in der besten und trockensten Qualität; auch bin ich mit allen Sorten Prager lackirten Kalbleder, mit allen Sorten Saffian und Schafleder in allen Farben versorgt. Ich versichere bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

C. F. Sahr, in der Brüdergasse Nr. 16.

Zu diesem bevorstehenden Jahrmarkte empfehle ich mich mit allen Sorten von mir gefertigten Paraplüen. Mein Stand ist auf dem Obermarkte beim goldnen Stern. Zugleich ersuche ich auch jeden, der schadhafte anzurichten hat, daß ich solche Reparaturen auch annehme und prompt befördern werde und dabei die billigsten Preise versichere. Görlitz, den 6. Februar 1827.

J. C. Stolze sen., vor dem Laubaner Thore in Nr. 1018. bei Hrn. Pudor.

Anzeige. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich zu dem bevorstehenden Jahrmarkt in Görlitz wieder mit einem vorzüglich gut sortirten Waarenlager eigener Fabrik eintreffen werde; es besteht solches in Juwelen, feinem Golde, Bijouterien und Silberwaaren nach der neuesten Façon. Mit der Versicherung der billigsten Preise und der reellsten Bedienung empfehle ich mich auch in diesem Jahre dem schätzbaren Wohlwollen meiner geehrten Kunden, und werde stets bemüht seyn, das mir geschenkte ehrende Zutrauen auch ferner zu verdienen; auch bin ich gern bereit, Bestellungen jeder Art, welche mein Fach betreffen, anzunehmen, und auf das reellste zu besorgen. Mein Logis ist beim Gastwirth Herr Heinze am Untermarkte.

Paul Leonhard Schmidt, Juwelen- Gold- und Silberarbeiter
in Breslau Riemerzeile Nr. 22.

Einem geehrten Publikum geben wir uns die Ehre, die ergebenste Anzeige zu machen, daß wir diesen bevorstehenden Görlitzer Jahrmarkt ein außerordentlich wohl assortirtes englisches und französisches Schnittwaaren-Lager in neuestem Geschmack mit uns bringen; wir werden uns bestreben, unsere resp. Abnehmer in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen. Unser Stand ist, wie schon bekannt, unter den Hirschläuben, am Hause des Herrn Hartmann. Calau, den 1. Februar 1827.

Gebr. Meyer, Ball und Fuchs.

Zu bevorstehendem Jahrmarkte empfehle ich mich mit den neuesten Dessins gedruckter Kattune und Tüchern eigner Fabrik, verspreche die billigsten Preise und bitte um zahlreichen Zuspruch. Mein Logis ist im blauen Löwen eine Treppe hoch.

F. G. Bedau, Kattunfabrikant aus Ober-Peilau in Schlesien.

Mit einem vollständigen Lager von allen Sorten neuen Bettfedern empfehle ich mich zu billigen Preisen zu diesem Jahrmarkt vom 12. Febr. bis 15. Februar d. J. einem geehrten Publiko bestens. Mein Stand ist wie gewöhnlich in Nr. 1. unter den langen Läuben, der Rathswaage gegenüber.

A. Ellbogen.

Der Federhändler Thiele aus Cottbus empfiehlt sich zu diesem Jahrmarkte mit ganz guten böhmischen Bettfedern. Sein Stand ist in der Brüdergasse Nr. 14. beim Seifensieder Senff.

Joseph Feiereisen empfiehlt sich einem hochzuverehrenden Publikum zu diesem bevorstehenden Markte mit einer großen Auswahl der neuesten Dessins Galanterie-Waaren, worunter auch die gut approbirten Tischlampen sich befinden; er versichert die billigste Bedienung.

Ganz ergebenste Einladung. Bevorstehenden Sonntag, als den 11. dieses, wird auf dem Kleinertschen Gartensaale Nachmittags 4 Uhr Concert und nachher Tanzmusik gehalten werden, Dienstags aber, den 13. Abends 7 Uhr Tanzmusik gegeben, wozu Unterzeichneter ganz ergebenst einladet. Der Eintrittspreis ist à Person 1 ggr. Für gute Getränke und Speisen nebst warmen Blinsen und Pfannenkuchen wird aufs beste gesorgt werden.

Heino.

Ergebenste Bekanntmachung. Künftigen Sonntag wird auf dem Saale bei Unterzeichneter Concert gehalten werden. Der Anfang ist um 4 Uhr Nachmittags. Entree à Person 1 ggr. Nach demselben ist Tanzmusik, so wie des Montags Abends und auch den Donnerstag. Für gute warme Pfannenkuchen, als auch andern Kuchen, Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn. Um gütigen Besuch bittet

C. verw. Baumeister.

Daß Sonntag und Montag, wie auch Donnerstag auf dem Schießhaussaale vollstimmige Tanzmusik gehalten wird, zeigt ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch

Helbig, Schießhauspachter.

Daß ich künftigen Sonntag und Montag Tanzmusik halten werde, zeige ich hiermit ganz ergebenst an und bitte höflichst um zahlreichen Besuch.

Günzel.

Ein Voigt, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, kann zu Walpurgis oder sogleich ein Unterkommen finden; wo? erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Ein Voigt und ein Großknecht, die thätig sind, wirthschaftliche Kenntnisse besitzen, dem Trunke nicht ergeben, und ausweisen, daß sie zur Zufriedenheit ihrer Dienstherren in Wirthschaften angestellt gewesen, können alsbald, entweder auf einem bei Löbau oder einem in der Heidegegend gelegenen Rittergute ihr Unterkommen finden. Nähere Auskunft ist zu erfahren auf dem herrschaftlichen Hofe zu Mittelsohland bei Löbau.

Eine Köchin, die das Kochen gut versteht, und ein Stubenmädchen von guten Eltern und einiger Bildung, werden sofort in ein solides Gasthaus gesucht. Taugliche Subjekte erhalten nähere Auskunft in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Ein Mädchen von guten Eltern wünscht ein Unterkommen als Jungfer oder Stubenmädchen, wo möglich auf dem Lande; das Nähere erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Bekanntmachung. Daß ich nicht mehr an der Pforte Nr. 49., sondern in meinem Hause, in der obern Langengasse Nr. 164. wohne, zeige ich allen meinen geehrten Kunden ergebenst an und bitte, mich auch daselbst gefälligst mit Aufträgen zu beehren; auch ist stets fertige Drechslerarbeit aller Art für Tischler zu haben, so wie auch eine Auswahl von Kinderspielwaaren. Ich verspreche die möglichst billigen Preise. Görlitz, den 30. Januar 1827.

C. H. Herrmann, Horn- und Holz-Drechsler.

Zu Ostern können ein oder zwei Schüler bei einer einzelnen Frau in der mitten Stadt unter billiger Bedingung Wohnung, auch nach Befinden Kost und Wäsche erhalten; bei wem? erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

In der Nonnengasse Nr. 68. ist eine Stube an einen oder zwei Schüler zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

Es können einige Schüler bei ein Paar einzelnen Leuten Logis erhalten; bei wem? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Am Sonntage sind in Schönbrunn ein Paar Mützen vertauscht worden; wer eine falsche ergriffen hat, wird gebeten, sie in der Expedition des Görlitzer Anzeigers abzugeben.

Am Freitage ist in der untern Kahle ein Pelzhandschuh gefunden worden, welchen der Eigenthümer gegen die Insertionsgebühren und ein kleines Douceur in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zurück erhalten kann.

Am vergangenen Sonntage in der Nacht ist vom Heinoschen Garten bis unter die Hirschläuben ein roth Merino-Tuch verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, es in der Expedition des Görlitzer Anzeigers gegen ein Douceur abzugeben.

Ein großer Hund hat sich zu Jemanden gefunden; der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Futterkosten zurück erhalten; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Danksagung. Dem praktischen Arzte und Kreis-Chirurgus, Herrn Schmidt, verdanke ich durch die geschickte Ausführung der Operation eines eingeklemmten Leistenbruches, die Rettung meines Lebens. Obgleich die vorliegenden Theile vom Brande schon ergriffen waren, so ist es der sorgsamen ärztlichen Pflege des Herrn Schmidt gelungen, mich völlig wieder herzustellen. Nicht minder halte ich mich verpflichtet, dem Herrn Dr. Menzel, welcher die Güte hatte, Herrn Schmidt bei dieser Operation zu unterstützen, öffentlich meinen Dank zu zollen. Schönbrunn, im Februar 1827.

Johann Gottlieb Hamann.

Für die herzliche und ausgezeichnete Theilnahme, mit welcher wir bei dem, freilich für uns alle noch zu früh und unerwarteten Uebergang in ein beßres Leben unsers geliebten Gatten und Vaters, nämlich Meister Johann Gottlieb Fiebiger, Bürger und Küchler in Görlitz, welcher am vergangenen 30 Jan. Abends um ¾ auf 7 Uhr in einem Alter von 67 Jahren 3 Mon. und 4 Tagen seine irdische Wallfahrt endigte, beehrt wurden, sagen wir hiermit sowohl allen unsern Verwandten, als auch theilnehmenden Freunden den verbindlichsten Dank und empfehlen uns bestens Ihrer fernern Freundschaft.

Fr. Johanne Dorothee verw. Fiebiger geb. Mädler
und sämmtliche Kinder.

Von der mit allgemeinem Beifall aufgenommenen

Jugendbibliothek des Auslandes
herausgegeben von Dr. Gerhard Friedrich.

Erste Lieferung. 18 Bändchen. Subscriptionspreis für jedes Bändchen mit einem Titelkupfer eleg. broch. 4 gr. sächs.

ist das vierte Bändchen so eben erschienen; dieselbe hat bereits so viele Abnehmer gefunden, daß die drei ersten Bändchen beinahe vergriffen sind, und daher von dem vierten eine stärkere Auflage nöthig wurde, die Verlagshandlung ist dadurch in den Stand gesetzt, die verschiedenen Abtheilungen auch einzeln zum Subscriptionspreise abzugeben, was gewiß vielen Aeltern sehr erwünscht seyn wird.

Bei der vortrefflichen Wahl des Inhalts, der eleganten äußeren Ausstattung und der Wohlfeilheit des Preises dieser Jugendbibliothek wäre es überflüssig, weiter etwas zu ihrem Lobe zu sagen.

Sie enthält: 1s bis 3s Bändchen: der kleine Reisende nach Griechenland. 4s bis 10s moralische Erzählungen von Fr. v. Genlis, Soave. 11s bis 14s arabische Mährchen aus Tausend und eine Nacht. 15s bis 18s Jugendschauspiele von M Berquin.

Die Fortsetzung wird ununterbrochen geliefert. Exemplare sind in allen Buchhandlungen, in Görlitz bei C. G. Zobel, zu haben. C. J. Edlensche Buchhandlung in Hanau.

Von der zwölften Auflage der

Stunden der Andacht in 8 Bänden

sind nun zwei Bände angekommen. Die Ausgabe auf ordinair Druckpapier kostet vollständig 5 thlr. 12 gr. oder 5 thlr. 15 sgr. Die Ausgabe auf weiß Druckpapier kostet vollständig 7 thlr. 8 ggr. oder 7 thlr. 10 Sgr. Diese zwölfte Auflage zeichnet sich durch sehr großen Druck, neue scharfe Schrift und bei der stärkern Bogenzahl auch durch ihre Wohlfeilheit vor allen frühern vortheilhaft aus. Der 3te, 4te und 5te Band werden bis Ostern und der 6te, 7te und 8te bis Johannis dieses Jahres fertig und zu haben seyn bei C. G. Zobel.